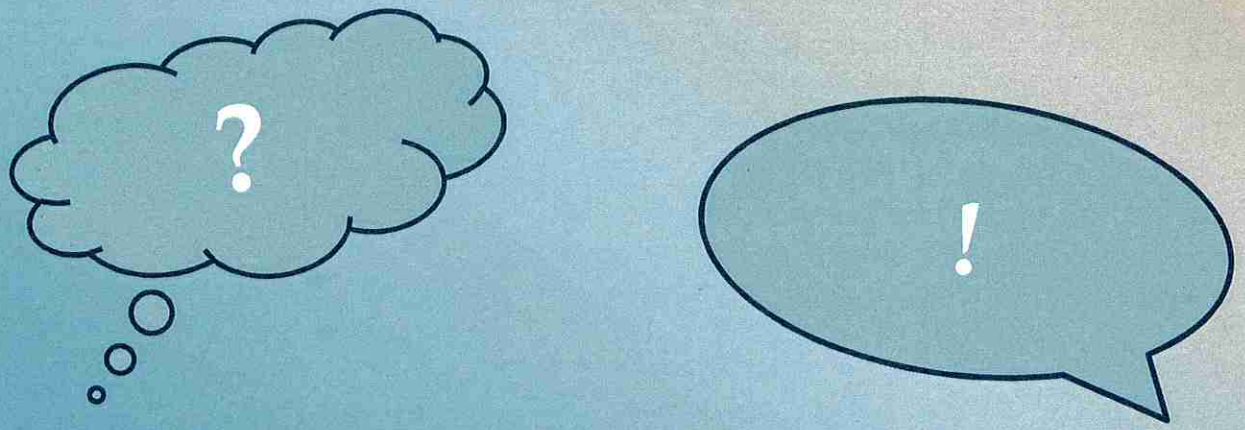
Städtische Tageseinrichtungen für Kinder

Unsere pädagogische Arbeitsweise

Informationsbroschüre für Eltern zu unseren Zielen, Inhalten und Methoden



Stadt Salzkotten – Marktstraße 8 – 33154 Salzkotten – Tel. 05258/507-0 – Fax: 05258/507-27

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Familien,

die Verantwortung für die positive Entwicklung unserer Kinder wird immer mehr gemeinsam von Elternhaus und Kindertageseinrichtungen getragen. Die frühkindliche Bildung und Betreuung außerhalb der Familie hat spätestens seit der Novellierung des Gesetzes zur frühen Bildung, dem Kinderbildungsgesetz NRW, eine dynamische Entwicklung genommen.

In der Stadt Salzkotten besuchen jährlich ca. 1.000 Kinder eine Kindertageseinrichtung, davon ca. 450 Kinder eine städtische Einrichtung. Im Bewusstsein der Verantwortung für die Entwicklung der Kinder hat die Stadt Salzkotten gemeinsam mit den Leitungen sowie Erzieherinnen und Erziehern ein Qualitätsmodell zur wirksamen Frühpädagogik entwickelt. Dazu wurden Bildungsziele für die praktische Arbeit vor Ort erarbeitet und in die tägliche Praxis umgesetzt. Mit dem Qualitätsmodell sollen die Entwicklungspotentiale der Kinder im Sinne einer gelungenen Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung erfolgreich unterstützt werden.

Ich wünsche allen am Erziehungsprozess beteiligten Eltern und Erziehern/-innen eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Ihr Ulrich Berger
Bürgermeister

Liebe Eltern,

diese Broschüre soll Ihnen unser Selbstverständnis als pädagogische Fachkräfte vermitteln und einen Einblick in die Konzeption ermöglichen, der unser Handeln im Alltag folgt.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir dafür sorgen, dass Ihr Kind sich bei uns wohlfühlt und seine individuellen Potentiale und Begabungen erfolgreich entwickeln kann.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und stehen für weitergehende Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Kollegium der Pädagogischen Fachkräfte

UNSERE LEITSÄTZE

Wir gestehen jedem Kind die nachstehenden Rechte zu, indem wir sie im alltäglichen Umgang erfüllen und darüber hinaus anwaltschaftlich zum Wohl jedes Kindes vertreten:

JEDES KIND HAT DAS RECHT,

von allen Erwachsenen zu bekommen, was *klug*, *stark* und *glücklich* macht und somit auf *gesundes, gleichwertiges und chancengerechtes* Aufwachsen

ALLE ERWACHSENEN HABEN DIE PFLICHT,

jedem Kind zu geben, was es für sein höchstmögliches **körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden** braucht, denn

„Ohne eine heitere, vollwertige Kindheit verkümmert das ganze spätere Leben…

das Kind wird nicht erst Mensch, es ist schon einer."

(Janusz Korczak)

Jedem Kind

- gleichwertiges, gemeinschaftliches Tun mit allen anderen Kindern zu ermöglichen.
- unbedingte Annahme ungeachtet jeglicher Besonderheit erfahrbar zu machen.

Jedem Kind

für die erfolgreiche Entwicklung seiner Potentiale zu gewährleisten:

- dass es durch eine ermutigende, zutrauende, zumutende pädagogische Assistenz sowie durch vielfältige Herausforderungen erlebt, erfährt und erlernt, was ihm faire Chancen in Leben und Schule gibt.
- dass es gleichwertige Teilhabe erfährt an einem Bildungsort, an dem es normal ist, verschieden zu sein.

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Unser berufliches Selbstverständnis als frühpädagogische Fachkräfte mit dem Auftrag der Bildung, Erziehung und Betreuung 0 – 6 jähriger Kinder im Bundesland Nordrhein-Westfalen folgt den entsprechenden gesetzlichen Vorgaben und empfohlenen Bildungszielen.

Darüber hinaus leiten sich aus den jedem Kind zugestandenen Rechten die Pflichten für alle Mitarbeiter/-innen unserer Einrichtung ab.

WIR VERSTEHEN UNS ALS ANWÄLTE/-INNEN FÜR JEDES KIND, die professionell dafür sorgen, dass jedes Kind bekommt, was es braucht, weil es ein Recht darauf hat!

In demselben Sinne beraten und unterstützen wir kooperativ und vertrauensvoll, Sie als Eltern Ihres Kindes, mit Rat und Tat in ihren Bemühungen zur Erfüllung ihrer Pflichten.

UNSERE FACHLICHEN GRUNDLAGEN

WISSENSCHAFTLICHE FUNDIERUNG

Unsere pädagogische Arbeit basiert einerseits auf aktuellen Erkenntnissen der Neurobiologie („Hirnforschung“) und der Entwicklungspsychologie.

Andererseits orientiert sich unsere methodische Arbeit im Alltag an Forschungen zur höchstmöglichen Wirksamkeit (Effizienz) frühkindlicher Bildung und ihrer nachhaltigen Bedeutung für den späteren Schulerfolg.

Bei Interesse können die wissenschaftliche Grundlegung und Expertise zu unserer pädagogischen Arbeitsweise vor Ort eingesehen werden.

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG

Die fortlaufende Optimierung unserer pädagogischen Arbeit und Organisationsentwicklung wird kontinuierlich begleitet und entsprechend evaluiert.

Damit wird gesichert, dass unsere Leistungen zum Wohl jedes einzelnen Kindes immer dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen.

UNSERE FAMILIENANALOGE TAGESGESTALTUNG FÜR DAS KIND

„Wie in einer guten Familie“ soll jedes Kind bekommen, was es für eine glückliche Kindheit und seine erfolgreiche Entwicklung braucht. Dieser Grundsatz prägt unsere Gestaltung des Lebensortes der Kinder, an dem sie bis zur Einschulung viel Zeit verbringen werden.

Erwachsene kümmern sich individuell und in kleinen Gruppen um das einzelne Kind im gemeinsamen Tun. Die Beteiligung an alltäglichen Abläufen wie in einer Lebensgemeinschaft, ihren notwendigen Versorgungen und Besorgungen, die Zeiten freien Spiels und gemeinsamer Aktivitäten und Ausflüge usw. schaffen ein familienähnliches Klima der Zugehörigkeit, Sicherheit und Geborgenheit.

QUALIFIZIERUNG

Die Fortbildung der pädagogischen Fachkräfte findet sowohl auf der Ebene einer ständigen Aktualisierung fachlichen Wissens als auch auf der Ebene der individuellen Kompetenzerweiterung statt.
Entsprechend geschulte Führungskräfte sorgen für eine systematische Personalentwicklung, die gleichermaßen an den Qualitätsstandards und an der Ausschöpfung individueller Potentiale orientiert ist.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die zentralen Qualitätsstandards betreffen

1. den Umgang jeder pädagogischen Fachkraft mit dem einzelnen Kind (Beziehungsqualität),
2. die individuelle Förderung der Entwicklung und Bildung (methodisch-didaktische Qualität der Interaktion jeder Fachkraft mit dem Kind),
3. die Kooperation mit den Eltern zum Wohl ihres Kindes.

Darüber hinaus sind sämtliche Vorgänge und Handlungsweisen erfasst, die für das Wohlbefinden und den Entwicklungserfolg jedes Kindes mit seiner einzigartigen Persönlichkeit notwendig sind.

UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Das Kind bildet sich im freudigen, gemeinsamen Tun mit anderen Kindern und Erwachsenen, die ihm durch **Begeisterung, Einfühlungsvermögen und Wärme** ermöglichen, seine Entwicklungsaufgaben mit **Lernfreude** und der Erfahrung von **Geborgenheit** zu bewältigen.

UNSERE GANZHEITLICHE & ELEMENTARE BILDUNG

Unter ganzheitlicher frühkindlicher Bildung verstehen wir die ***Ganzheit des Erlebten, Erfahrenen und Erlernten, die ein Kind braucht, um klug und stark zu werden***.

Wir orientieren unsere Bildungsarbeit daher an den Anforderungen, die jedes Kind bewältigen lernen möchte, um seine wichtigsten Lebensziele in der Gegenwart und in seiner Zukunft erreichen zu können.

Die Vielfalt der Anforderungen, die im Leben auftreten können ergibt die Ganzheit dessen, was ein Kind in der wichtigsten Bildungszeit seines Lebens erleben, erfahren und erlernen sollte. Insofern handelt es sich um elementare Bildung für einen Lebenserfolg, der bei jedem Menschen voraussetzt, *in jeder Lebenslage das Beste aus sich und seinem Leben machen zu können.*

UNSERE ELEMENTARDIDAKTISCHEN BILDUNGSBEREICHE:

- Naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Bewegungserziehung
- Gesundheitliche Bildung
- Mathematische Bildung
- Medien
- Musische-ästhetische Bildung
- Kreativer Bereich
- Religion und Ethik
- Soziale und (inter-)kulturelle Bildung
- Sprache

NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE BILDUNG

Bei der naturwissenschaftlich-technischen Bildung geht es neben der Beschäftigung mit der belebten Natur, beispielsweise mit Tieren und Pflanzen, auch um die Hinführung der Kinder zur Beschäftigung mit der unbelebten Natur, also beispielsweise mit Elementen wie Wasser, Feuer, Luft und Erde und um technische Fragestellungen.

Kinder sind von Anfang an kleine Forscher. Sie fragen unentwegt: „Warum ist das so?“ oder „Wie funktioniert das?“. Sie wollen sich mit ihrer Umwelt und deren Erscheinung auseinandersetzen. Täglich entdecken Kinder Neues, das zum Ausprobieren und zum Erforschen anregt. Sie wollen sich ein Bild von der Welt machen, diese erforschen und ihr einen Sinn verleihen.

Wir möchten Bildungsbegleiter sein, die sich gemeinsam mit den Kindern auf forschendes Lernen einlassen, den Kindern ausreichend Gelegenheit geben, selbstständig mit Freude und Neugierde zu forschen, Erfahrungen zu machen und sich kreativ und aktiv handelnd mit Problemen und Fragestellungen auseinander zu setzen.

BEWEGUNGSERZIEHUNG

Kinder lieben es, sich ausreichend zu bewegen und können sich so gesund und leistungsfähig entwickeln. Über freudige Bewegungserfahrungen sammeln Kinder Wissen über ihre Umwelt, entwickeln ihre eigenen Handlungskompetenzen, lernen sich selbst realistisch einzuschätzen, sowie ihren Körper mit seinen Möglichkeiten und Grenzen kennen.

Im Rahmen der gesunden Lebensführung enthält unser Kindergartenalltag einen Wechsel von Bewegung und Entspannung, der bei Kindern Grundlagen für ein eigenes Wohlbefinden – Selbstmanagement festigt.

„Bewegung führt zu Körper-, Material-, Selbst- und Sozialerfahrungen und ist eine der am häufigsten und erfahrungsgemäß auch am liebsten ausgeführten Tätigkeit von Kindern."

(Renate Zimmer)

GESUNDHEITLICHE BILDUNG

Eine ausgeglichene und gesundheitsfördernde Lebenshaltung ist die Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung. Kinder benötigen daher ein gesundheitsförderndes Umfeld und eine ausgewogene Ernährung sowie hinreichend Anreize zur Bewegung.

Die Hinführung zu einem ausgewogenen Essverhalten ist fester Bestandteil des Kindergartenalltags. Um Schäden als Folge von Fehlernährung vorzubeugen, werden Kinder darin unterstützt, gesund groß zu werden und altersentsprechend Verantwortung für ihren eigenen Körper zu übernehmen.

MATHEMATISCHE BILDUNG

Unsere Welt steckt voller Mathematik, auch für Kinder. Geometrische Formen, Zahlen und Mengen lassen sich überall entdecken. Kinder sind begeisterte Zähler: „Wie oft muss ich noch schlafen?“, „Ich kann schon bis 100 zählen!“, ...

Im pädagogischen Alltag sowie in Projekten finden sich für die Kinder viele Gelegenheiten, Erfahrungen zu machen mit Raum und Zeit, mit Formen, Mengen und Größen, mit Ordnen, Vergleichen, Messen, Ergänzen, Addieren, Abziehen oder Teilen.

In der Kita erobern die Kinder das mathematische Grundverständnis spielerisch, mit Fantasie, Spaß und Freude. Sie benutzen gern Abzählverse und Zahlenspiele. Alltagsgegenstände werden in vielfältiger Weise geordnet oder klassifiziert, verglichen oder benannt. Muster werden gezeichnet, gefaltet und ausgeschnitten.

MEDIEN

Für Kinder ist es mittlerweile selbstverständlich mit den verschiedensten Medien aufzuwachsen und diese, je nach Verfügbarkeit, wie selbstverständlich zu nutzen. Medien sind aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Hierbei ist es wichtig, dass mit dem Begriff Medien nicht nur die modernen Möglichkeiten wie Fernseher, Handy oder Computer gemeint sind, sondern ganz wichtig für uns die traditionellen Medien wie Bücher, Zeitungen, CD-Spieler, Handy, Cassetten, Fotoapparat, Videokamera,...

In der Verarbeitung der unterschiedlichen medialen Einflüsse, denen unsere Kinder täglich ausgesetzt sind, benötigen sie häufig Hilfestellung und Interpretationshilfen von Erwachsenen, wie zum Beispiel beim Verständnis von Fernsehgewalt oder der Unterscheidung zwischen Fernsehprogramm und Werbung.

Um Medienkompetenz im Alltag umfassend vermitteln zu können, bedarf es einer systematischen Unterstützung, in der wir uns als Begleiter verstehen.

MUSISCHE-ÄSTHETISCHE BILDUNG

Kinder kommen als Ohrenmenschen auf die Welt. Schon vorgeburtlich reagieren Kinder auf akustische Reize. Gezielte Kopfbewegungen hin zu einer Schallquelle, die Entwicklung der Fähigkeit fremde und selbst produzierte Laute nachzuahmen, sowie das Schaffen vielfältiger Bewegungsmöglichkeiten sind elementare Voraussetzungen für Musik- und Rhythmuserfahrungen.
Kinder erforschen aktiv die Klangeigenschaften von Materialien und lauschen aufmerksam den Klängen ihrer Umgebung.
Musik fördert die Freude am Leben und ist ein Teil der Erlebniswelt des Kindes. Die Vielfalt der Sinneswahrnehmungen durch das „Spiel mit Tönen und Klängen" bietet in den ersten Lebensjahren eines Menschen grundlegende Anregungen.

Im Spiel mit Musik und Rhythmus können Kinder...

... nachhaltig und ganzheitlich lernen
... mit Freude und Spaß lernen
... hören und singen lernen
... sich bewegen
... Klänge und Rhythmus erleben
... den eigenen Körper beherrschen
... mit anderen kommunizieren

MUSISCHE-ÄSTHETISCHE BILDUNG

Kinder lieben es, Spuren ihrer Anwesenheit zu hinterlassen.
In der Natur suchen sie Stöcker und Steine und malen Zeichen und Spuren. Dies geschieht im Sand, in der Erde oder am Rande einer Pfütze. Beim täglichen Spiel auf dem Außengelände, bei Spaziergängen, Exkursionen und Entdeckungstouren aber auch bei angebotenen Wald- und Naturtagen bieten wir ihnen viele Möglichkeiten zur Umsetzung.

Für uns steht dabei nicht das fertige Produkt im Mittelpunkt, sondern das Machen, Tun und Ausprobieren, das Erleben von Misserfolgen, das Durchhalten und Experimentieren. Die Kindern investieren viel Zeit und Ausdauer bei der Erschaffung ihrer Werke und sind stolz auf ihr fertiges Produkt.

Im Alltag haben die Kinder die Möglichkeit unterschiedliche Materialien wie z.B. Naturmaterialien, Knöpfe, Murmeln, etc.:

- nach Größe und/oder Farben zu sortieren,
- dabei erfassen sie kleine Mengeneinheiten,
- logische Reihen zu legen, dabei entwickeln sie eigene Merkmale zur Unterscheidung,
- aus den unterschiedlichsten Legematerialien entstehen Bilder, Muster oder Mandalas.

Durch die Arbeit mit Knete, Sand und Modelliermasse wird die Kreativität des Kindes angeregt. Das Kind darf eigene Ideen entwickeln, ausprobieren und umsetzen.

BILDUNGSBEREICH SPRACHE

Unsere Schlüsselworte für die Arbeit mit Ihren Kindern in unseren Einrichtungen sind:

ERLEBEN – ERFAHREN – ERLERNEN

Der Bereich Sprache erfüllt dabei eine besondere Rolle!

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt."
(Wilhelm von Humboldt, 1767-1835)

Dieses Zitat beschreibt, wie wichtig es ist, Sprache zu erlernen, damit Ihr Kind seine Welt entdeckt und begreift. Damit dieses gelingt, sind positive Erzieher-Kind-Beziehungen sehr bedeutsam.
Sprachförderung passiert alltagsintegriert in unserem Kindergarten, indem wir Ihrem Kind verschiedene Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen und es daraus Lernerfahrungen machen kann.

RELIGION UND ETHIK

Unsere Gesellschaft ist durch verschiedene Religionen und ethische Grundhaltungen geprägt und stellt eine enorme Vielfalt dar. Dieser gilt es sich zu stellen und anzunähern.

Wir möchten Ihren Kindern religiöse Bindung ermöglichen, zu einer ethischen Orientierung beitragen und Normen und Werte verständlich weitergeben. Die Identitätsbildung jedes Einzelnen steht so im Vordergrund und beantwortet Fragen zu Werturteilen wie z.B. „Recht und Unrecht“ oder „Gut und Böse“. Diese wird unterstützt durch Beziehungen, die Ihr Kind zu sich selbst, zu Mitmenschen und zur Umwelt entwickelt.

Das Miteinander leben, gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung, erlangen einen besonderen Stellenwert in unserem Alltag und stellen die Grundlage für die Entwicklung einer ethischen Grundhaltung dar.

SOZIALE UND (INTER-)KULTURELLE BILDUNG

Mit *sozialer Kompetenz* sind soziale Beziehungen gemeint, die eines der wichtigsten Voraussetzungen eines jeden Bildungsprozesses sind. Kinder erkunden eigenständig ihre Umgebung und suchen nach Antworten auf ihre Fragen. Besonders die Eltern und Erwachsenen geben den Kindern Sicherheit und leisten Hilfestellung und Unterstützung. Hierdurch entwickeln Kinder Selbstvertrauen und eine Vorstellung der eigenen Identität. Selbstvertrauen ist die Grundvoraussetzung, um offen und tolerant gegenüber anderen Menschen und fremden oder unbekannten Gebräuchen und Lebenswelten zu sein.

Unter *kulturelle Kompetenz* verstehen wir unsere alltäglichen Gegebenheiten (Normen, Werte, Verhaltensweisen, Kommunikation und Regeln). Aber auch Merkmale unseres Landes (markante Gebäude, Denkmäler, Feste und Feiern, Feiertage, Sprache).

Unter *interkulturelle Kompetenz* verstehen wir die Öffnung für Neues, der Umgang mit für uns vorerst nicht alltäglichen Gegebenheiten. Gegenseitiges Verständnis und Interesse aufbringen für Kulturen andere Länder (die Sprache, das Essen, das Aussehen, Merkmale anderer Länder). Aber auch, dazu beitragen, sich in unserem Land zurecht zu finden.

UNSERE KOOPERATION MIT ELTERN

Familien finden bei uns Information, Beratung, Qualifizierung und direkte Unterstützung:

- durch Respekt und Anerkennung für ihre gelebte Elternverantwortung und ihre Sorge für das Wohl ihrer Kinder,
- durch vielfältigen Beistand, Entlastung und Ermutigung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder in familiärer Sicherheit und Geborgenheit,
- durch Förderung und Qualifizierung ihrer erzieherischen Kompetenzen wo sie es wünschen,
- durch Orientierung im Hinblick auf Erziehungsziele durch die ihre Kinder stark und lebenstüchtig werden,
- durch Erschließen von Kraftquellen für die zunehmend anspruchsvollere Aufgabe von Familienarbeit,
- durch Vorbilder aus verschiedenen Generationen, die vermitteln warum und wie Familienarbeit Freude macht.

Städtische Tageseinrichtungen für Kinder

KINDERGARTEN SÄLZER KRUMEL
Wir sind Konfetti für's Leben

Almeflöhe
Familienzentrum & Kindertagesstätte
Obernhagen 2 33154 Salzkotten-Niederntudorf Telefon: 02955 - 312

Städt. Kinder-garten
Hoppetosse

Kindergarten Kuhbusch

Pusteblume

FamilienZentrum und Kindergarten KUNTERBUNT